

Lob für Arbeit mit Behinderten

Soroptimistenclub Lübbecke Land besichtigt Werkstätten der Lebenshilfe

Lübbecke (WB). Der Soroptimisten Club Lübbecke Land hat die Lebenshilfe und deren Werkstätten am Osterbruch in Lübbecke besucht. Zunächst informierte Geschäftsführer Bernd Wlotkowski die Clubmitglieder über die Arbeit der Lübbecke Werkstätten und deren Entstehung. Fragen zur Arbeitseignung und -einstellung der behinderten Menschen, deren Vergütung, ihre Erholungsphasen sowie die Einbindung der Familien standen dabei im Mittelpunkt. Insbesondere interessierten sich die Frauen auch für die Erfordernissen – oft zusätzlichen – Berufsqualifikationen für die Arbeit mit den behinderten Menschen.

Anschließend führte Wilfried Mohrfeld durch die Werkstätten und die Soroptimisten – eine internationale Serviceorganisation berufstätiger Frauen – lernten Bereiche wie die Tischlerei, die Verpackung oder das Mailing kennen. Dabei wurden sie genau darüber informiert, welche Arbeiten die behinderten Menschen in den einzelnen Bereichen leisten können.



Wilfried Mohrfeld und Ellen Moritz (zweite von links) haben die Mitglieder des Soroptimisten Clubs Lübbecke Land durch die Werkstätten der Lebenshilfe geführt.

Ellen Moritz übernahm den zweiten Teil der Führung und zeigte den Arbeitsbereich der Werkstätten für psychisch kranke Menschen. Die Soroptimisten zeigten sich sehr beeindruckt von den vielfältigen Arbeitsmöglichkeiten, die hier den Menschen

geboten werden, sowie von der angenehmen Arbeitsumgebung. Der Club Lübbecke Land hat sich schon mehrfach für die Lübbecke Werkstätten engagiert. So erfolgte zusammen mit den Rotarierinnen die Übergabe von Ruderbooten am Kanal oder die Soroptimisten

stellten die einzige Damenmannschaft beim Kicker-Turnier auf dem Sommerfest der Lebenshilfe auf dem Blashamer Sportplatz. Auch waren sie sehr beeindruckt von der Musicalpräsentation im Sommer. Geplant ist weiterhin ein gemeinsamer Kochkurs.